

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Werbung]

[urn:nbn:de:bsz:31-221426](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221426)

An unsere Mitglieder und Leser!

Aus der Hast und Not der letzten Jahre sind wir wieder in etwas ruhigere Zeiten gekommen, ohne daß wir allerdings hierbei schon jeglicher Gefahr entronnen wären. Unter großen Opfern von Seiten des Verlages und der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde haben wir unsere Zeitschrift wenigstens bis hierher gerettet. Der allseitige Wunsch, nicht nur der unserer treuen Leserschaft ist es, auch weiter durchzuhalten und manches wieder gutzumachen, was verständlicherweise in der Not der letzten Jahre unmöglich geworden war. Vor allen Dingen soll in Zukunft ein wieder einigermaßen regelmäßiges Erscheinen der Zeitschrift zu Wege gebracht werden. Bis zum 20. ungefähr eines jeden Monats soll die betr. Nummer für die Zukunft in den Händen unserer Mitglieder und Leser sein.

Hierzu bedarf es natürlich nicht nur der selbstlosesten Mühewaltung von Schriftleitung und Verlag, sondern auch regster Mitarbeit von Seiten unserer Leserschaft. Kein früherer Leser darf uns die Treue brechen! Kein früheres Mitglied darf der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde den Rücken kehren! Im Gegenteil muß jeder einzelne seine Ehre hineinsetzen, so viele neue Mitglieder in seinem Bekanntenkreise zu werben, als ihm nur irgendwie möglich ist.

Außerdem muß sich jeder Leser bemühen, hie und da wenigstens irgend etwas an Beiträgen für die Zeitschrift zu liefern. Selbst die kleinste Beobachtungsnotiz ist uns jederzeit erwünscht. Gerade aus der Leserschaft heraus wurde der wirklich berechtigte Wunsch nach volkstümlichen Artikeln laut, aber auch nur durch Unterstützung von Seiten der Leserschaft selbst kann diesem anerkannten Wunsche Rechnung getragen werden.

Nur durch derart allseitige und intensive Mitarbeit wird es uns möglich sein, die Zeitschrift weiter zu erhalten und wieder auf die Höhe zu bringen; nur dann werden wir die hohen Ziele unserer Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde in richtigem Maße weiter verfolgen können. Nur bei treuestem Zusammenhalten wird es uns möglich sein, die geplante Bearbeitung der verschiedenen Pilzgruppen herauszubringen, von denen wir jetzt schon die ersten Röhrlingstafeln des bekannten Boletenforschers Kallenbach bei einer bedeutenden lithographischen Anstalt in Auftrag gegeben haben.

Mit herzlichem Glückauf zu gutem Gelingen

Schriftleitung und Verlag.

An die Herren Mitarbeiter!

Im eigenen Interesse bitten wir um recht deutliche Schrift der Manuskripte! Ein Heer von entstellenden Druckfehlern ist sicherlich keinem der Autoren erwünscht! Auch bitten wir nach sofortiger und sorgfältigster Prüfung um baldigste Rücksendung der Korrekturen, damit das pünktliche Erscheinen der Zeitschrift nicht in Frage gestellt wird.

Schriftleitung und Verlag.

WER

errichtet noch in diesem Jahre, ermöglicht durch die Stabilisierung der Mark, ev. mit mir zusammen die

»Erste ständige Pilz-Ausstellung«

der Welt, welche Winter und Sommer der Belehrung dienen kann. Stationär, oder als Wander-Ausstellung in geeigneten Transport-Kästen. Wenn in Berlin an günstiger Stelle, könnte ich mich mit Lieferung der Ausstattung aus eigener Tischlerei und der Kupfer-Pilz-Modelle zu Selbstkosten beteiligen. Betreffender müßte die nötige kaufmännische Arbeit und die Leitung übernehmen oder sichern, und würde eine interessante und wohl sehr lohnende Existenz finden. 10-20000 Mk. Kapital wären erwünscht und würden nicht nur hohe Verzinsung, sondern auch baldige Amortisation finden durch Eintrittsgelder sowohl wie durch Gewinn bei Verkauf von Pilzmodellen und Einrichtung weiterer solcher Ausstellungen, die in allen Orten der zivilisierten Welt fehlen und stark besucht werden würden. Neben pekuniärem Gewinn würde sich der Betreffende durch Lösung dieser sozialen Aufgabe einen internationalen Namen und Ehren erwerben.

Erwin Müller-Bralitz, Dipl.-Ing., Berlin-Wilmersdorf, Helmstedterstr. 291.

Kupfer-Pilze

Galvanisch verkupferte, jede Feinheit wiedergebende, in der Kupfer-Kruste ausgedörrte und künstlerisch nach Originalen bemalte Naturpilze. — Jedes Stück ein Original. — Da 1000 Jahre haltbar, billigstes u. bestes Volksbelehrungsmittel durch die Möglichkeit ständiger Ausstellungen von plastischen Pilzen. Unentbehrlich für Schulen, Museen, Vereine, Gemeinden, Städte mit Märkten und Markthallen. Prospekte in Vorbereitung. Lieferung von Kupferpilzen bei Beginn neuer Pilz-Zeit. — Gesucht Verbindung mit Grossisten, Export und Künstlern, sowie auch mit Pilz-Kennern in Pilz-Gegeuden mit Schnell-Verbindung Berlin zwecks gut bezahlter Lieferung fehlerloser Pilze. — Angebote und Anfragen: Porto. Dipl.-Ing. Erwin Müller-Bralitz, Berlin-Wilm., Helmstedterstr. 29. — Postscheck Berlin 18031.

Die Lebenskunst.

Zeitschrift für persönliche Kultur.

Rundschau auf dem Gebiet moderner Reformarbeit.

Wichtig für alle nachdenklichen Menschen.

Probenummer umsonst von

K. Lentze, Verlag, Leipzig, Körnerplatz 6 p.

Schwammerllatein.

Es ist oft ganz interessant, auf der Eisenbahn, in ländlichen Gastwirtschaften, sich unter die Schwammerljäger zu mischen, den stillen Zuhörer zu spielen, zumal dann, wenn man früher selbst zu Jenen gehörte, die jeder Pilzlegende lauschten, ja sogar glaubten. Welch ein „Kamel Gottes in der Pilzkunde“ man früher war, begreift man erst dann, wenn man eine mehrjährige Schule eines Pilzvereins hinter sich hat, sich die nötige Literatur anschafft und Lust und Liebe zur Sache mitbringt. So kann es dann kommen, daß man auf der Suche nach Raritäten Steinpilze etc. übersieht und man dann am Bahnhof nach der Meinung der umstehenden neugierigen Schwammerljäger lauter „Giftige“ und „G'lump“ im Körberl hat. Also ich fuhr im September 1923 mit dem ersten Morgenzuge 4.50 Uhr (direkter Schwammerlzug) nach Deisenhof, mit dem Ziel, die Laufzoner Wälder abzusuchen. Im Eisenbahnwagen sitzt vis-à-vis ein Schwammerlsucher und beginnt bald ein Gespräch: Geh'st a in d'Schwammerl? Sakra, heuer woll'n's gar nöt kema, aber jetzt, moan i kemas (kommen sie). Gestern hat's g'regn't, Vollmond ham ma a, schau außi an Nebel hat's a. Woabst wenn's wachsen, san's glei do, über Nacht san's heraußen. Nachdem ich den Einfluß des Vollmonds, des Ne-

bels und des kurzen Regens bezweifelte, meint er: Du bist a, a ungläubiger Thomerl (Thomas). Sieg'st, i bin vor 8 Tag von Höhenkirchen nach Höhenbrunn ganga, da hab i am Hinweg unter dö Koppan (Jungfichten) an junga Stoanpilzling g'seh'n, denk i ma, den nimmst am Zruckweg mit, wie i Mittag zruckkim, war er schon gwachsen. Als ich diese Wachstumsgeschwindigkeit bezweifelte und erwiderte: Den Großen hast höchstens am Hinweg nöt gesehen, blieb er fest auf seiner Behauptung bestehen. Ich erklärte ihm nun, daß man über das Wachstum noch sehr wenig wisse, allerdings gebe es rasch wachsende, aber auch schnell vergängliche Arten und erzählte ihm folgendes Latein: Man habe schon mittelst kinomatographischer Aufnahmen Versuche über das Wachstum der Pilze angestellt, da habe man entdeckt, daß es so rasch wachsende Pilze gibt, daß eine Aufnahme unmöglich war, weil sich der Apparat zu langsam abkurbelte. Jetzt hast mi aba schön ang'sunga (angelogen) meinte er. Ein Pfiff, ein Ruck, welcher alle aussteigenden Schwammerlsucher durcheinander beutelt: „Deisenhofen aussteigen“. Zum Wagonfenster heraus rief er mir noch nach: Du bist a alter Planer!

A. S.

Gelegenheitskäufe!

Photo-, Kino-, Projektions-
Apparate, Prismengläser,
Diapositive

liefert

Fischer, Münster i. W.
Warendorferstrasse 171.

Dr. Hch. Marzell

Neues illustriertes Kräuterbuch.

32 Farbdrucktafeln, viele Text-
abbildungen.

Anleitung zur Pflanzenkenntnis
und Bestimmung, Heilkunde, Ver-
wendung im Haushalt u. Industrie.
Latein. und Volksnamen. Stand-
orte etc.

Gr. 8°, 710 Seiten, 1923, gebund.
Mark 6.—

Zu beziehen durch

Carl Rembold A.G., Heilbronn a. N.

B. Grimm & Co.

Drogenabteilung

HAMBURG 3

kaufen Arzneikräuter aller Art.
Erfahrene Sammler u. Aufkäufer
als Vertreter gesucht.

Arzneikräuterkultur Brieselang

Post Neufinkenkrug (Osthavelland)

liefert auch zum Anbau

Samen und Pflanzen.



Führer für Pilzfreunde

begründet von Edmund Michael, vollständig neu bearbeitet von Roman Schulz
386 Pilzgruppen in natürlichen Farben u. Größen (darunter 263 eßb. Sorten) u. mehr als 400 Seiten Text.

Ausgabe B, 3 Bände:

Band 1: 113 häufigste und wichtigste Pilzgruppen, systematisch geordnet und reicher einleitender Text	Gm. 10.80
Band 2: 152 Pilzgruppen (Blätterpilze)	in Vorbereitung
Band 3: 121 Pilzgruppen (Löcherpilze) und folgende Familien	/bereitung
Lieferungsausg. E, 10 Lieferungen = Ausgabe B, jede Lieferung	Gm. 2.70
Volksausgabe C, 42 Gruppen und umfangreicher Text	Gm. 2.—
Tafelausg. A, 8 Tafeln, 47: 64 cm, mit 76 Pilzgruppen u. Textheft	Gm. 12.—
Tafelausgabe D, 3 Tafeln, 54: 74 cm, mit 40 Pilzgruppen	Gm. 6.—

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder den Verlag

Förster & Borries, Zwickau/Sa.

Blutroter Hautkopf

(*Dermocybe sanguinea* oder *Cortinarius sanguineus*).

Für eine wissenschaftliche Untersuchung wird obiger Pilz in möglichst großer Menge benötigt. Alle Pilzfreunde werden gebeten, den Pilz zu sammeln und an der Luft (nicht an der Sonne) zu trocknen.

Bezahlung nach Vereinbarung. Sendungen (auch von kleineren Mengen) erbeten an:

Dr. F. Kögl

Technische Hochschule München. Organisch-chemisches Institut.

„Unsere Welt“ Illustrierte Zeitschrift für Naturwissenschaft u. Weltanschauung

Ein Urteil der Presse: „Die ausgezeichnete Schrift nimmt unter den volkstümlichen Schriften der Gegenwart eine besondere Stellung ein, indem in ihr naturphilosophische Weltanschauungs- und Kulturfragen stärker berücksichtigt werden, als sonst geschieht. Daneben kommen aber in ausreichendem Maße durch fachwissenschaftliche Arbeiten sämtliche Zweige der Naturforschung zur Geltung. Zahlreiche Anregungen zu eigenen Beobachtungen suchen den Leser in ein enges Verhältnis zur Natur zu bringen. Der Bildschmuck ist reichlich und gut.“ (Preußische Lehrerzeitung).

„Unsere Welt“ erscheint monatlich. Probehefte unentgeltlich. Vierteljährliche Haltegebühr M. 12.50. Bestellung nimmt jede Postanstalt und Buchhandlung entgegen.

Naturwissenschaftlicher Verlag in Detmold.

Vivisektion!

Wer sich über die ernste Rechts- und Gewissensfrage der Vivisektion unterrichten will, fordere Schriften ein vom „Internationalen Verein zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Tierfolter“ (Dresden, Albrechtstr. 35) oder von einer seiner Ortsabteilungen.

Der Verein (gleichzeitig „Deutsche Hauptstelle des Weltbundes zum Schutze der Tiere und gegen die Vivisektion“) ist auch Herausgeber der allgemeinen Zeitschrift für Tierschutz: „Der Tier- und Menschenfreund“, Schriftleiter Prof. Dr. Förster, Berlin-Friedenau.

Probenummern stehen gern zu Diensten.

Soeben erschienen:

Inhalts-Verzeichnis

zu

Pilz- und Kräuterfreund (Puk) 5. Jahrg.	Preis 15 Pfg.
Zeitschrift für Pilzkunde 2. „	Preis 25 Pfg.

Zu beziehen durch:

Carl Rembold A.G., Abt. Verlag, Heilbronn a. N.
Postscheckkonto: Stuttgart 11261.

Botaniker und Zoologe

Dr. phil.

z. Zt. außerhalb des Faches beschäftigt sucht möglichst für sofort

Fachanstellung

Derselbe hatte 2 1/2 Jahre lang eine Assistentenstelle an botanischem Hochschulinstitut inne. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Angebote erbeten durch die Redaktion der Zeitschrift unter Nr. 1749.

Alte Puk-Nummern gesucht

zur Ergänzung der betr. Jahrg. in einer öffentl. Biblioth. und zwar

Pilz- u. Kräuterfreund

v. Jahrg. 2: Hefte 1, 3, 4, 7, 8.

„ „ 4: Heft 3.

„ „ 5: Heft 10.

F. Kallenbach, Darmstadt
Frankfurterstraße 57.

Notiz

ZUR **Pilzliteratur.**

Die neue 3. Auflage des bestens bekannten

Praktischen Pilzsammlers

des

Prof. Dr. J. Macku

bedeutend vermehrt und bearbeitet und mit weiteren getreuen 96 farbigen, 16 fotogr. Abbildungen — im Ganzen mit 300 meist farbigen Bildern — versehen, bearbeitet

Prof. Dr. Gilbert Japp

wird bei R. Promberger in Olmütz im Frühjahr 1925 erscheinen.

Preis ca. GM. 5.—

Von der 2. Auflage ist nur ein kleiner Rest zu GM. 1.80 am Lager.

Macku, 32 Pilzpostkarten

mit 182 Arten zusammen nur Mk. 1.—

Zu beziehen durch

Carl Rembold A.G.
Heilbronn a. N.